

Gralsmacht 3

Zivilisationsuntergang und Kulturaufstehung im Lichte der Anthroposophie
 kann kostenlos heruntergeladen werden: <http://www.gralsmacht.eu/gralsmacht-3-zivilisationsuntergang-und-kulturaufstehung-im-lichte-der-anthroposophie/>

Herwig Duschek, 21. 10. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2156. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 247

Friederike Beck "Die geheime Migrationsagenda" (Teil 12) – Gerald Knaus – Stephen Hadley – ALDA

Friederike Beck schreibt weiter:¹ *Für Gerald Knaus wird es sicherlich schmerzvoll sein, dass sich sein Plan von der wundervollen Zusammenarbeit zwischen Merkel und Erdogan gerade in Luft auflöst. Gerald Knaus, das bleibt zu sagen, kann in seinem Merkel-Plan nicht einen einzigen rationalen Grund aufzählen, warum Deutschland das Gros der Syrer aus der Türkei aufnehmen soll.*

Dafür, dass Gerald Knaus in Wirklichkeit mit seinem »Merkel-Plan« US-amerikanische Interessen vertritt, spricht nicht zuletzt auch, dass er nach eigener Aussage auf Konferenzen auftritt, die vom US-Außenministerium in Washington organisiert werden, und bei Seminaren mitwirkt, die vom National Endowment for Democracy (NED) organisiert sind. Das NED ist ein äußerst einflussreicher US-Thinktank, der die Durchsetzung von US-Politik mit anderen Mitteln betreibt. Nicht selten bedeutet dies massive Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten.

Und natürlich sind auch die Sponsoren seiner European Stability Initiative ein Hinweis für die Interessen, welche diese mit ihrem »Merkel-Plan« vertritt: Der Thinktank wird nach eigenen Angaben unter anderem von privaten, sehr reichen Stiftungen unterhalten, welche für ihre Migrationsagenda bekannt sind, aber auch von staatlichen Stellen:

Es finden sich unter anderem die Stiftung Mercator, die ERSTE Stiftung, die Robert-Bosch-Stiftung, die King Baudouin Foundation, der German Marshall Fund of the United States, das vom US-Kongress finanzierte United States Institute of Peace, verschiedene europäische Außenministerien inklusive des Auswärtigen Amts, ferner die EU-Kommission, das Open Society Institute des vorbestraften Multimilliardärs George Soros und der Rockefeller Brothers Fund als Geldgeber.²

Apropos United States Institute of Peace: Ihm steht Stephen Hadley (s.u.) vor, ein neokonservativer außenpolitischer Berater, der in der ersten Amtsperiode George W. Bushs dessen Nationale Sicherheitsberaterin Condoleezza Rice beriet. Anschließend stand er bis

¹ Die geheime Migrationsagenda, S. 103-110 (Kopp 2016)

² Unter Anmerkung 120 steht: ESI: <http://www.esiweb.org/index.php?lang=en&id-65>

2009 vier Jahre lang George W. Bush als Chefberater für Außenpolitik zur Seite.

Außerdem war er Leiter des Stabs des amerikanischen National Security Council. Zu seinen speziellen Verantwortlichkeiten gehörten unter anderem die US-Beziehungen zu Russland, die strategischen Beziehungen zu Indien und die Raketenabwehr.

In die Zeit von Hadleys Wirken fällt das größte und folgenschwerste außenpolitische Desaster der Vereinigten Staaten: der Krieg gegen den Irak, die Destabilisierung des Nahen Ostens, das Ermöglichen des IS.



(Stephen Hadley³)

Solche Herren stehen einem »Friedensinstitut« vor und finanzieren Gerald Knausens »Merkel-Plan«, der »Mitleid« als Motivation angibt. Wie glaubwürdig ist das denn?

Die Rolle von ALDA

Im Jahr 2015, das einen Höchststand von illegaler Einwanderung nach Europa markierte, insbesondere nach Deutschland, legte die EU-Kommission ein Programm auf, das ihre Migrationsagenda bis in die Kommunen vor Ort transportieren soll. Dabei setzt sie auf die Europäische Assoziation für Lokale Demokratie (ALDA), eine typische Nichtregierungsorganisation, die von der EU finanziert wird und seit 1999 als Bindeglied zwischen Brüssel und lokalen Behörden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Bürgern der EU-Mitgliedstaaten dienen soll.

ALDA hat heute mehr als 200 Partnerorganisationen in über 40 Ländern. Diese Struktur bietet ALDA die Möglichkeit, in ihren strategischen Planungen für den Zeitraum 2015-2018 das Thema »Migration« in den Mittelpunkt zu rücken und auch umzusetzen. Dabei geht es – in Ton und Wortwahl nicht ganz neu – um folgende Punkte:

- die Förderung von Toleranz, Integration und Dialog zwischen Migranten und europäischen Bürgern und Gemeinden,
- die Verfolgung von Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung gegenüber den Neuankömmlingen,
- darum, die Solidarität und Akzeptanz der Bürger gegenüber Migranten zu stimulieren,
- die Migranten mit Chancen, Instrumenten und nützlichen Kompetenzen auszustatten, die ihnen helfen, sich in einen neuen sozialen und wirtschaftlichen Kontext zu integrieren,
- die Teilhabe der Migranten am öffentlichen Leben zu fördern.

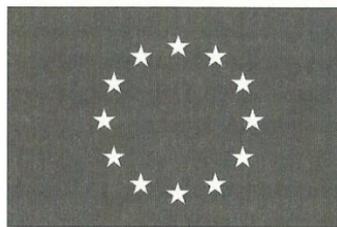
ALDA: »Migration wird weiterhin eine Schlüsselpriorität der ALDA-Agenda sein, auch im Jahre 2016. Die Willkommensinitiative, die Europa als Hebel für eine Kooperation bei der Steuerung der Migranteneingliederung will, wird ein wichtiges Momentum der Debatte über effektives Migrationsmanagement sein.«⁴

³ <http://edition.cnn.com/2013/08/06/us/stephen-j-hadley-fast-facts/>

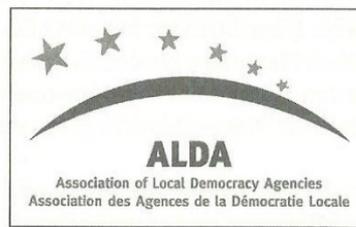
⁴ Unter Anmerkung 121 steht: ALDA: <http://www.alda-europe.eu/newSite/>

Bei ihren Bemühungen arbeitet ALDA mit dem Projekt LADDER zusammen, das ebenfalls EU-finanziert ist und für »Local Authorities as Drivers for Development Education & Raising awareness« steht, zu Deutsch: Lokale Behörden als Triebfedern für Entwicklung, Erziehung und Aufklärung.

Die Migrationsinitiative von ALDA & Co möchte über ihre Partnerorganisationen vor Ort sicherstellen, dass auch wirklich allen Migranten vom ersten Moment an Integration und Teilhabe garantiert wird. Dabei ist es ihr wichtig, dass Migranten für ihren illegalen Grenzübertritt- oder Aufenthalt nicht strafverfolgt werden und keinerlei Formen der Diskriminierung oder Gewalt ausgesetzt werden. Nachfolgend ein Überblick, wie die EU Steuergelder ihrer Bürger im Sinne der Migrationsagenda ausgeben, die dann über Zwischenstationen bis an »Graswurzorganisationen« vor Ort in verschiedenen EU-Ländern weitergeleitet werden.



ALDA wird von der EU finanziert



ALDA, ein multinationales EU-Netzwerk

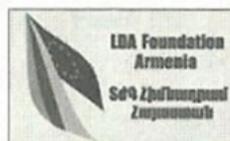


Council of Europe, Congress of Local and Regional Authorities,
F-67075 Strasbourg

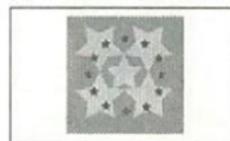
Lokale »Demokratie-Agenturen« auf dem Balkan



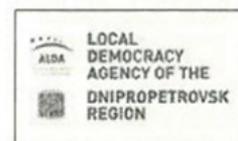
LDA Albania



LDA Armenia



LDA C. & S. Serbia



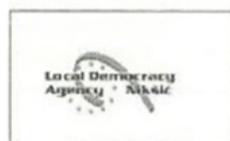
LDA Dnipropetrovsk



LDA Georgia



LDA Kosovo



LDA Montenegro



LDA Mostar



LDA Prijedor



LDA Subotica



LDA Zavidovici



OP Osijek

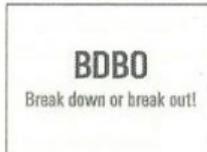


OP Prijedor



OP Verteneglio

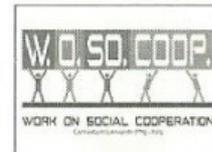
Europe for citizens / Youth in Actions / Erasmus Plan

Break down or break out!
(BDBO)

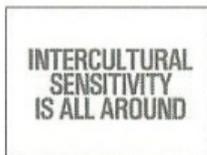
LEADERS – Local Environments: Active development of environmentally responsible societies



PATHS – (Youth for Solidarity Economy and Entrepreneurship in Europe)



Work on Social Cooper (WOSOCOOP)



Intercultural sensitivity is all around



BET ON EU



EYES – European Youth Environmental Sentinals



CHARM: Creativity and Healthy Style: Advancing the Role of Music



DECIDE – DEMocratic Compact: Improving Democracy in Europe (DECIDE) 2013



PLAY: Passion, Love, Participation, Employability



T-Trust



WE-NET – Working for Environmentally Educated Towns



Youth Metre (A tool for forward looking youth participation)



Metropolitan Europeans in Active Network, Including Novelities in Governance (MEANING)



Urban Re-Generation: European Network of Towns (URGENT)

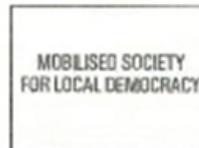
Partnerorganisationen für externe und Entwicklungskooperation



WTO – WORKING TOGETHER FOR DEVELOPMENT



SPREAD – Belarus Sustainable Partnership for REinforcement of Active Development



Mobilised society for local democracy



TANDEM - Cooperation for citizen participation and community development in Belarus



Vox in Box: Active Citizenship, Elections and Democratic Transition in Tunisia



TANDEM II – Cooperation for citizen participation and community development in Belarus



LADDER – Local Authorities as Drivers for Development Education and Raising awareness



CHOICE – Cultural Heritage: Opportunity for Improving Civic Engagement



Central European Initiative (CEI)

Instrumente für EU-Beitrittskandidaten



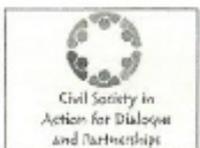
Balkan regional platform for youth participation and dialogue



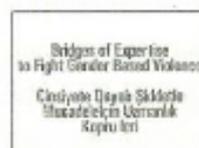
SNET.EU – Support for Networking and Twinning at European Level



Local Coalitions for Community Development



Civil Society in Action for Dialogue and Partnership



Bridges of Expertise to Fight Gender Based Violence



The European and Our Affairs



CARAVAN NEXT. Feed the Future: Art moving cities

Partnerorganisationen für Wirtschaft und Soziales



TYEC – Tackling Youth Employment Challenge: measures and strategies for European Social Dialogue Actors



BESPAT (Best European Policies, Analysis and Transference)



TIE – Tackling Illegal Economy



Re.Cri.Re – Between the Representation of the Crisis and the Crisis of the Representation



Fighting discrimination and anti-Gypsyism in education and employment in EU (PAL)

Partnerorganisationen für dezentralisierte Kooperation in Europa



France/Balkans multilateral decentralised cooperation programme on good governance in South-East Europe



Program for decentralized cooperation between the Region Normandy and Republic of Macedonia

Fazit: Die Brüsseler Migrationsagenda wird mit einem gewaltigen Apparat und unseren Steuergeldern bis vor unsere Haustüre gebracht und durchgesetzt.

(Fortsetzung folgt.)